

# KARTHAGO UND SEINE REGION. LANDSCHAFTSENTWICKLUNG ZWISCHEN OUED MILIANE UND DJEBEL ZAGHOUAN.

DAI Standort Abteilung Rom

Laufzeit 2018 - 2023

---

## METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. PhD. Stefano Cespa

Adresse via Sardegna 79-81 , 00187 Rom

Email Stefano.Cespa@dainst.de

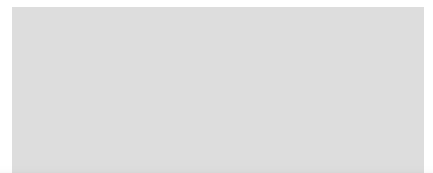
Laufzeit 2018 - 2023

Partner Institut National du Patrimoine Tunisie, Eberhard Karls Universität Tübingen,  
Institut für Klassische Archäologie

Förderer Abteilung Rom, Auswärtiges Amt, Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut  
für Klassische Archäologie

Projekt-ID 2882

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/4713864>



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten

# ÜBERBLICK

Karthago war eine der größten Metropolen des westlichen Mittelmeerraums in der Antike. Die urbanistische Entwicklung der Stadt ist seit langem und auch aktuell einer der Forschungsschwerpunkte des DAI Rom. Die Stadt verfügte über ein großes Territorium, auf das sie sich zur Versorgung ihrer Bevölkerung stützte und auf dessen wirtschaftlichem Ertrag sich auch die Handelsmacht Karthagos zu einem bedeutenden Teil stützte. Antike Metropolen der Größe Karthagos sind ohne ein wirtschaftlich starkes Umland nicht existenzfähig gewesen.

Dieses Projekt untersucht die landschaftliche Entwicklung einer bedeutenden Teilregion in Karthagos Umland und ihre Verbindungen zur Hauptstadt, um zu verstehen, welche Wechselwirkungen zur Urbanisierung und zum systematischen Ausbau der Landschaftsnutzung geführt haben. Die gewählte Untersuchungsregion bietet eine ganze Reihe von Ressourcen, die für Karthago wichtig waren und genutzt wurden. Neben der Getreide- und Olivenwirtschaft befanden sich Steinbrüche in der Region, so der Kalksteinbruch Djebel Aziz, dessen Stein in römischer Zeit in Karthago vielfach verbaut wurde. Schließlich war die Region auch von größter Bedeutung für die Wasserversorgung Karthagos: Im Djebel Zaghoun entsprang die Quelle, die Karthago ab dem 2. Jh. mit Frischwasser in so großem Umfang versorgte, dass die Anlage von monumentalen Badeanlagen in der Stadt möglich wurde. Der Aquädukt von Zaghoun wurde von einer weiteren Quelle im rund 30 km gelegenen Jougar gespeist.

## Projektbericht

Dieses Projekt geht von der römischen Ausbaubase der landwirtschaftlichen Nutzung und

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

ergänzt werden. Schließlich werden die Ergebnisse mit den Resultaten der Projekte aus Karthago zusammengeführt.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Institut National du Patrimoine (INP) und dem SFB RessourcenKulturen der Universität Tübingen statt. Es ist Teil der Capacity Building Maßnahmen für tunesische Nachwuchswissenschaftler\*innen ([Link](#)) und wird in diesem Rahmen wesentlich vom Programm der Transformationspartnerschaft mit Nordafrika des Auswärtigen Amtes unterstützt.

## RAUM & ZEIT

## FORSCHUNG

## KULTURERHALT

## VERNETZUNG



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

## ERGEBNISSE



Carthage

## PARTNER & FÖRDERER

### PARTNER

*Institut National du Patrimoine Tunisie*

*Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für  
Klassische Archäologie*

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

# TEAM

## DAI MITARBEITENDE



Dr. PhD. Stefano Cespa

Stefano.Cespa@dainst.de

## EXTERNE MITGLIEDER



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten